

# Heliostar Metals bohrt 53,2 m mit einem Gehalt von 11,0 g/t Gold und 44,5 m mit einem Gehalt von 11,0 g/t Gold

23.05.2023 | [IRW-Press](#)

## Höhepunkte:

- Bohrung AP-23-292
  - 101,1 Meter mit 8,3 Gramm pro Tonne (g/t) Gold, einschließlich;
  - 53,2 Meter @ 11,0 g/t Gold
  
  - Bohrung AP-23-291-
  - 118,5 Meter @ 5,4g/t Gold einschließlich;
  - 44,5 Meter @ 11,0 g/t Gold einschließlich;
  - 4,0 Meter mit 48,5 g/t Gold
- Diese ersten Bohrerergebnisse bestätigen unsere Bohrthese, die unserer Meinung nach zu einem größeren und höhergradigen Kern innerhalb der Lagerstätte Ana Paula führen wird

Vancouver, 23. Mai 2023 - [Heliostar Metals Ltd.](#) (TSX.V: HSTR, OTCQX: HSTXF, FRA: RGG1) ("Heliostar" oder das "Unternehmen") freut sich, seine ersten Bohrerergebnisse aus dem Projekt Ana Paula in Mexiko bekannt zu geben. Diese beiden Bohrlöcher sind die ersten, die Heliostar auf dem Grundstück gebohrt hat. Das laufende Bohrprogramm zielt auf das hochgradige Panel im Kern von Ana Paula ab, das nach Ansicht von Heliostar das Potenzial für die Erschließung einer unterirdischen Goldmine mit hoher Gewinnspanne aufweist.

Charles Funk, CEO von Heliostar, kommentierte: "Wir sind von den ersten Bohrungen bei Ana Paula begeistert. Bohrerergebnisse wie diese sind weltweit selten. Die hochgradigen und durchgehend breiten Abschnitte der Goldmineralisierung bei Ana Paula zeigen das Potenzial der Untertagemine. Heliostar wird das Programm mit 16 bis 24 Bohrlöchern fortsetzen, um die Ressource Ana Paula zu erweitern, wobei der Schwerpunkt auf der Auffüllung und Erweiterung des hochgradigen Panels liegt. Beide Bohrungen übertrafen die Erwartungen, die auf dem aktuellen Ressourcenmodell basieren. Das Bohrloch AP-23-291 ist besonders ermutigend, da es im Vergleich zum aktuellen Ressourcenmodell eine Steigerung von 30 % bei einem Cutoff-Gehalt von mehr als 5 g/t ergab. Dies stärkt die Zuversicht, dass Infill-Bohrungen die Unzenzahl erhöhen und möglicherweise den Gesamtgehalt der Lagerstätte steigern können."

Ana Paula ist ein fortgeschrittenes Goldprojekt mit einer Tagebaugenehmigung, einer Vormachbarkeitsstudie<sup>1</sup> und mehr als 75 Mio. US\$ an jüngsten Explorations- und Erschließungsausgaben. Diese Ergebnisse sind die ersten im Rahmen eines Re-Scopings der Anlage im Hinblick auf den Untertagebau. Das Neuplanungsprogramm umfasst Bohrungen, einen unterirdischen Minenentwurf, geometallurgische Optimierungsstudien und eine Ressourcenaktualisierung, die alle im Jahr 2023 abgeschlossen sein werden. Das Unternehmen ist der Ansicht, dass dieses Programm einen technisch einfacheren und wesentlich verbesserten Kapitalwert (Net Present Value, NPV) für das Projekt liefern wird.

## Details zum Bohrprogramm

Das Bohrprogramm des Unternehmens konzentriert sich auf die Vergrößerung der Ressourcen und Reserven, eine der wichtigsten Prioritäten bei der Neubewertung des Projekts als hochgradige Untertagemine. Das Unternehmen erwartet, dass die Bohrdaten die Ressourcenschätzung verbessern und es dem Unternehmen ermöglichen werden, eine potenzielle Erweiterung des hochgradigen Panels zu evaluieren. Darüber hinaus liefern die Bohrungen auch die geotechnischen Daten, die für technische Auswertungen und metallurgische Testarbeiten zur Optimierung des Flow-Sheets erforderlich sind.

Derzeit ist das hochgradige Panel etwa 250 Meter lang, 100 Meter hoch und 60 Meter dick. Es beginnt an der Oberfläche und fällt 40 bis 45 Grad in Richtung Westen ab. Die Bohrlöcher früherer Betreiber auf diesem Panel ergaben Abschnitte, einschließlich 63,4 Meter mit 15,3 g/t Gold und 57,6 Meter mit 18,6 g/t Gold. Die Platte befindet sich in erster Linie in einer polymiktischen Brekzieneinheit, obwohl sie sich nach außen in den

umgebenden Granodiorit und Kalkstein erstreckt. Die Goldmineralisierung steht in direktem Zusammenhang mit dem Anteil der Sulfidminerale im Gestein. Dies ist ein wertvoller visueller Hinweis auf das Vorhandensein von Goldmineralisierungen.

Es gibt zwei wichtige Möglichkeiten, um die Ressource, die Reserve und den Gehalt des hochgradigen Panels zu erhöhen. Erstens ist eine Erhöhung des Volumens sowohl neigungsaufwärts als auch neigungsabwärts des aktuellen, abfallenden mineralisierten Panels möglich (Abbildung 1). Zweitens ist das hochgradige Panel durch historische Bohrungen nur unzureichend definiert. Das hochgradige Panel enthält Bereiche mit engeren Bohrabständen, die weniger als 25 Meter auseinander liegen, sowie andere Lücken mit Abständen von mehr als 40 Metern. In diesen Lücken mit einem Abstand von mehr als 40 Metern hat das Ressourcenmodell trotz konsistenter Geologie und Mineralisierung in den nahe gelegenen Bohrlöchern den Gehalt mit zunehmendem Abstand von den Datenpunkten konservativ reduziert (Abbildung 1). Die beiden Infill-Bohrungen, über die hier berichtet wird, insbesondere die Bohrung AP-23-291, zeigen diese positive Entwicklung mit einer deutlichen Steigerung der hohen Gehalte (mehr als 5 g/t) gegenüber den Vorhersagen des Ressourcenmodells.

### Ergebnisse der Bohrungen

HoleID	Von (Meter)	An (Meter)	Intervall (Meter)	Au (g/t)	Kommentar
AP-23-291	40.45	159.0	118.55	5.44	Einschließl. Probe. Anmer
einschließlich	90.0	134.5	44.5	11.0	Einschließl. Probe. Anmer
und einschließlich	130.5	134.5	4.0	48.5	
AP-23-292	43.88	145.0	101.12	8.35	Einschließl. Proben. Anme
Einschließlich	90.0	143.2	53.2	11.0	Einschließl. Probe.
Anmerkung 3					

Tabelle 1: Signifikante Bohrabschnitte

1 enthält 0,5 Meter Probe, die für geotechnische Studien entnommen wurde und deren Gehalt mit 0 g/t angenommen wird

2 enthält 2,86 Meter Proben, die für geotechnische Studien entnommen wurden und deren Gehalt mit 0 g/t angenommen wird

3 enthält 0,5 Meter Probe, die für geotechnische Studien entnommen wurde und deren Gehalt mit 0 g/t angenommen wird

Die Bohrlöcher AP-23-291 und AP-23-292 (Heliostar hat die historischen Bohrlochbezeichnungen beibehalten) zielten auf den östlichen und westlichen Rand des Kerns des hochgradigen Panels mit mehr als 10 g/t Gold ab. Ziel war es, Lücken in den Bohrungen zu schließen und die bestehenden hochgradigen Bereiche zu erweitern. Die Bohrungen wurden senkrecht zum Streichen der polymiktischen Brekzie ausgerichtet. Diese Bohrungen sollen die Ressource erweitern und die Auflösung der nördlichen und südlichen Grenzen der Mineralisierung verbessern.

Im Rahmen des Bohrprogramms wurde ein Kern der Größe PQ verwendet, um größere Probenmengen für metallurgische Tests zu erhalten.

Die Ergebnisse beider Bohrlöcher weisen die für Ana Paula typischen Gehalte, Beständigkeiten und Mächtigkeiten auf. Bohrloch AP-23-292 durchteufte 101,12 Meter mit 8,35 g/t Gold, einschließlich 53,2 Meter mit 11,0 g/t. Bohrloch AP-23-291 durchteufte 118,55 Meter mit 5,4 g/t Gold, einschließlich 44,5 Meter mit 11,0 g/t. Diese Bohrlöcher verbessern die Auflösung der Bohrdaten und sollten die Ressource aufgrund des Gehalts und der Breite des angetroffenen Goldes vergrößern.

Die Goldmineralisierung ist innerhalb des hochgradigen Panels bemerkenswert beständig. Der 53,2 Meter lange Abschnitt mit 11,0 g/t Gold in Bohrloch AP-23-292 enthält nur eine von 56 Proben mit weniger als 2 g/t Gold. Der 44,5-Meter-Abschnitt mit 11,0 g/t Gold in Bohrloch AP-23-291 enthält nur 6 von 48 Proben mit weniger als 2 g/t Gold.

Da die Goldmineralisierung in der Natur weit verbreitet und disseminiert ist, kann die Schätzung

repräsentativer wahrer Dimensionen anhand der Bohrerergebnisse in mehreren Richtungen erfolgen. In vertikaler Richtung wird die wahre Höhe der Abschnitte im Bereich von 60-80 % der Bohrabschnitte geschätzt und in Nord-Süd-Richtung liegt die wahre Breite im Bereich von 30-50 % der gebohrten Abschnitte. Die Bohrungen wurden von Norden nach Süden in den Hang gebohrt, um die für jeden Abschnitt erforderlichen Bohrmeter zu reduzieren (Abbildung 2).

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/70651/23052023\\_DE\\_HSTR\\_Heliostar.001.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/70651/23052023_DE_HSTR_Heliostar.001.png)

Abbildung 1: Ein Schnitt durch das Ressourcenmodell aus der PFS 20231 mit Hervorhebung des hochgradigen Panels (beschnitten auf Ressourcenblöcke mit mehr als 5 g/t). Die Heliostar-Ergebnisse sind in Schwarz und die historischen Abschnitte in Grau gekennzeichnet. Abgeschlossene und laufende Bohrungen sind in blau dargestellt und Wachstums- und Infill-Zielbereiche sind gekennzeichnet.

### Auswirkungen der Bohrerergebnisse

Die potenziellen Auswirkungen der Bohrerergebnisse auf künftige Ressourcenmodelle lassen sich durch einen Vergleich der aktuellen Ergebnisse mit dem bestehenden Modell (wie in der Machbarkeitsvorstudie 2023 berichtet<sup>1</sup>) nachweisen. Es ist zu erwarten, dass Bohrungen, die das Modell übertreffen (d.h. einen höheren Gehalt aufweisen oder breiter sind als das Modell), den Gehalt und die Größe zukünftiger Ressourcen- und Reservenschätzungen verbessern werden. Die Verwendung eines Cutoff-Gehalts von 5 g/t bietet einen nützlichen Anhaltspunkt für die finanziell bedeutendsten Unzen in einem Untertagebauszenario.

Bei einem Cutoff-Gehalt von 5 g/t weist Bohrloch AP-23-291 im Vergleich zu einem erwarteten Abschnitt, der anhand des bestehenden Ressourcenmodells berechnet wurde, eine Steigerung von 30 % auf. Unter Anwendung derselben Kriterien weist AP-23-292 eine Steigerung von 2 % im Vergleich zum erwarteten Abschnitt des Ressourcenmodells auf.

### Fortschritt beim Bohren

Die Bohrungen sind im Gange; bisher wurden sechs Bohrungen abgeschlossen. Bohrloch AP-23-293 befindet sich etwa 20 Meter westlich von Bohrloch AP-23-291 und ergab einen ähnlich langen Abschnitt mit starker Sulfidmineralisierung. Die Bohrlöcher AP-23-294, AP-23-295 und AP-23-296 (in Abbildung 1 nicht dargestellt, da sie sich außerhalb des Querschnitts in Richtung Norden befinden) wurden flacher und weiter westlich als AP-23-293 gebohrt und durchschnitten, wie erwartet, schmalere Mineralisierungszonen an der Spitze und oberhalb des hochgradigen Panels. Das Bohrgerät wurde verlagert und mit der Erprobung des neigungsaufwärts gelegenen Wachstumsziels mit Bohrloch AP-23-297 begonnen (siehe Abbildung 1 für die Standorte).

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/70651/23052023\\_DE\\_HSTR\\_Heliostar.002.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/70651/23052023_DE_HSTR_Heliostar.002.png)

Abbildung 2: Querschnitt des Bohrlochs AP-23-292 und des Ressourcenmodells, das so beschnitten wurde, dass nur Ressourcenblöcke mit mehr als 5 g/t angezeigt werden.

HoleID	Nordende (WGS84 Zone 14N)	Östliche Ausrichtung (WGS84 Zone 14N)	Erhebungen (Meter)
AP-23-291	410,171	1,998,053	907.8
AP-23-292	410,205	1,998,055	908.3

Tabelle 2: Details zu den Bohrlöchern

### Qualitätssicherung / Qualitätskontrolle

Die Kernproben wurden an ALS Limited in Santiago Queretaro, Queretaro, zur Probenaufbereitung und zur Analyse in den ALS-Labors in North Vancouver versandt. Die Einrichtungen von ALS Queretaro und North Vancouver sind ISO/IEC 17025 zertifiziert. Gold wurde mittels einer 30-Gramm-Brandprobe mit Atomabsorptionsspektroskopie-Abschluss untersucht; Überschreitungen wurden mittels einer 50-Gramm-Brandprobe mit gravimetrischem Abschluss analysiert.

Kontrollproben, bestehend aus zertifizierten Referenzproben und Leerproben, wurden systematisch in den Probenstrom eingefügt und im Rahmen des Qualitätssicherungs-/Qualitätskontrollprotokolls des Unternehmens analysiert.

## Erklärung der qualifizierten Person

Stewart Harris, P.Geo., eine qualifizierte Person gemäß der Definition in National Instrument 43-101 - Standards of Disclosure for Mineral Projects (NI 43-101"), hat die wissenschaftlichen und technischen Informationen, die dieser Pressemitteilung zugrunde liegen, geprüft und die darin enthaltenen Informationen genehmigt. Auf die in dieser Pressemitteilung enthaltenen historischen Informationen kann man sich nicht verlassen, da Stewart Harris diese Informationen weder erstellt noch überprüft hat.

## Über Heliostar Metals Ltd.

Heliostar ist ein junges Bergbauunternehmen mit einem Portfolio an hochgradigen Goldprojekten in Mexiko und Alaska.

Das Unternehmen konzentriert sich auf die Erschließung des zu 100 % unternehmenseigenen Projekts Ana Paula in Guerrero, Mexiko. Darüber hinaus arbeitet Heliostar mit den mexikanischen Bundes- und Lokalbehörden an der Genehmigung des Goldprojekts San Antonio in Baja Sur, Mexiko. Das Unternehmen setzt seine Bemühungen zur Exploration des Goldprojekts Unga in Alaska, Vereinigte Staaten von Amerika, fort.

Die Lagerstätte des Projekts Ana Paula enthält nachgewiesene und wahrscheinliche Mineralreserven von 1.081.000 Unzen Gold mit 2,38 Gramm pro Tonne ("g/t") Gold und 2.547.000 Unzen Silber mit 5,61 g/t Silber. Ana Paula beherbergt gemessene und angezeigte Ressourcen von 1.468.800 Unzen Gold mit 2,16 g/t Gold und 3.600.000 Unzen Silber mit 5,3 g/t Silber. Die Anlage ist für den Tagebau zugelassen und verfügt über eine beträchtliche Infrastruktur, einschließlich eines Portals und eines 412 Meter langen Gefälles.

## Referenzen

1 Eine aktualisierte vorläufige Machbarkeitsstudie mit dem Titel "Ana Paula Project NI 43-101 Technical Report Preliminary Feasibility Study Update" wurde am 6. April 2023 mit einem Gültigkeitsdatum vom 28. Februar 2023 auf SEDAR eingereicht und für das Unternehmen von Daniel H. Neff, PE, Art S. Ibrado, PhD, PE, Richard K. Zimmerman, RG, SME-RM, Craig Gibson, PhD, CPG, Andrew Kelly, P.Eng, Gordon Zurowski, P.Eng., Paul Daigle, P.Geo., Gilberto Dominguez, PE und James A. Cremeens, PE, PG.

## Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Charles Funk, Geschäftsführender Direktor [Heliostar Metals Ltd.](https://www.heliostarmetals.com)  
E-Mail: [charles.funk@heliostarmetals.com](mailto:charles.funk@heliostarmetals.com)

Rob Grey, Investor Relations Manager Heliostar Metals Ltd.  
E-Mail: [rob.grey@heliostarmetals.com](mailto:rob.grey@heliostarmetals.com)

In Europa:  
Swiss Resource Capital AG  
Jochen Staiger & Marc Ollinger  
[info@resource-capital.ch](mailto:info@resource-capital.ch)  
[www.resource-capital.ch](http://www.resource-capital.ch)

*Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.*

*Diese Pressemitteilung enthält bestimmte "zukunftsgerichtete Aussagen" im Sinne des United States Private Securities Litigation Reform Act von 1995 und "zukunftsgerichtete Informationen" gemäß den geltenden kanadischen Wertpapiergesetzen. Wenn in dieser Pressemitteilung die Wörter "antizipieren", "glauben", "schätzen", "erwarten", "anpeilen", "planen", "prognostizieren", "können", "würden", "könnten", "planen" und ähnliche Wörter oder Ausdrücke verwendet werden, kennzeichnen sie zukunftsgerichtete Aussagen oder Informationen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen oder Informationen beziehen sich unter anderem auf: die Exploration, Erschließung und Produktion auf den Grundstücken des Unternehmens, die Genehmigung*

des San-Antonio-Projekts, die Veröffentlichung von Explorationsergebnissen und zukünftige Ressourcen- und Reservenschätzungen.

*Zukunftsgerichtete Aussagen und zukunftsgerichtete Informationen, die sich auf die zukünftige Mineralproduktion, die Liquidität, die Wertsteigerung und das Kapitalmarktprofil des Unternehmens, das zukünftige Wachstumspotenzial des Unternehmens und seines Geschäfts sowie auf zukünftige Explorationspläne beziehen, beruhen auf den begründeten Annahmen, Schätzungen, Erwartungen, Analysen und Meinungen des Managements, die auf den Erfahrungen des Managements und seiner Wahrnehmung von Trends, aktuellen Bedingungen und erwarteten Entwicklungen sowie auf anderen Faktoren beruhen, die das Management unter den gegebenen Umständen für relevant und angemessen hält, die sich jedoch als falsch erweisen können. Es wurden Annahmen getroffen, unter anderem in Bezug auf den Metallpreis, die Nicht-Eskalation von Gesundheitskrisen oder anhaltenden militärischen Konflikten, die Explorations- und Erschließungskosten, die geschätzten Kosten für die Erschließung von Explorationsprojekten sowie die Fähigkeit des Unternehmens, sicher und effektiv zu arbeiten und Finanzierungen zu angemessenen Bedingungen zu erhalten.*

*Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Ansichten des Unternehmens in Bezug auf zukünftige Ereignisse wider und beruhen notwendigerweise auf einer Reihe anderer Annahmen und Schätzungen, die zwar von der Geschäftsleitung als vernünftig erachtet werden, jedoch von Natur aus erheblichen geschäftlichen, wirtschaftlichen, wettbewerbsbezogenen, politischen und sozialen Unwägbarkeiten und Eventualitäten unterworfen sind. Viele bekannte und unbekannte Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften erheblich von den Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen oder zukunftsgerichteten Informationen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, und das Unternehmen hat Annahmen und Schätzungen vorgenommen, die auf vielen dieser Faktoren beruhen oder mit ihnen zusammenhängen. Zu diesen Faktoren gehören unter anderem: Volatilität der Edelmetallpreise; Risiken im Zusammenhang mit der Durchführung der Bergbauaktivitäten des Unternehmens in ausländischen Rechtsordnungen; Verzögerungen bei der Regulierung, Zustimmung oder Genehmigung; Risiken im Zusammenhang mit der Abhängigkeit vom Managementteam des Unternehmens und externen Auftragnehmern; Risiken in Bezug auf Explorations- und Bergbauaktivitäten; die Unfähigkeit des Unternehmens, eine Versicherung zur Deckung aller Risiken auf einer wirtschaftlich angemessenen Basis oder überhaupt zu erhalten; Währungsschwankungen; Risiken in Bezug auf das Versäumnis, einen ausreichenden Cashflow aus dem Betrieb zu generieren; Risiken in Bezug auf Projektfinanzierungen und Aktienemissionen; Risiken und Unbekannte, die allen Bergbauprojekten innewohnen, einschließlich der Ungenauigkeit der Reserven und Ressourcen, der metallurgischen Ausbeute und der Kapital- und Betriebskosten solcher Projekte; Streitigkeiten über Eigentumsrechte an Grundstücken, insbesondere an unerschlossenen Grundstücken; Gesetze und Bestimmungen in Bezug auf Umwelt, Gesundheit und Sicherheit; die Fähigkeit der Gemeinden, in denen das Unternehmen tätig ist, mit den Auswirkungen von Krisen im Bereich der öffentlichen Gesundheit umzugehen und diese zu bewältigen; die wirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen von Krisen im Bereich der öffentlichen Gesundheit, von anhaltenden militärischen Konflikten und von allgemeinen wirtschaftlichen Faktoren auf das Unternehmen; betriebliche oder technische Schwierigkeiten im Zusammenhang mit Bergbau- oder Erschließungsaktivitäten; die Beziehungen zwischen Mitarbeitern, Arbeitsunruhen oder Nichtverfügbarkeit; die Interaktionen des Unternehmens mit den umliegenden Gemeinden; die Fähigkeit des Unternehmens, erworbene Vermögenswerte erfolgreich zu integrieren; die spekulative Natur der Exploration und Erschließung, einschließlich des Risikos abnehmender Mengen oder Gehalte der Reserven; die Volatilität der Aktienmärkte; Interessenkonflikte zwischen bestimmten Direktoren und leitenden Angestellten; mangelnde Liquidität für die Aktionäre des Unternehmens; das Risiko von Rechtsstreitigkeiten; und die Faktoren, die unter der Überschrift "Risikofaktoren" in den öffentlichen Offenlegungsunterlagen des Unternehmens genannt werden. Die Leser werden davor gewarnt, zukunftsgerichteten Aussagen oder zukunftsgerichteten Informationen eine unangemessene Sicherheit beizumessen. Obwohl das Unternehmen versucht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich abweichen, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen, dass die Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen. Das Unternehmen beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen oder zukunftsgerichteten Informationen zu aktualisieren, um Änderungen der Annahmen oder Änderungen der Umstände oder andere Ereignisse, die sich auf solche Aussagen oder Informationen auswirken, widerzuspiegeln, es sei denn, dies ist gesetzlich vorgeschrieben.*

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/86244--Heliostar-Metals-bohrt-532-m-mit-einem-Gehalt-von-110-g-t-Gold-und-445-m-mit-einem-Gehalt-von-110-g-t-Gold.h>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).